Deutsches
Patent- und Markenamt

Industriebesprechung des Deutschen Patent- und Markenamtes am 8. November 2011

Neues aus den Hauptabteilungen Patente I und II

Dr. Dieter Schneider
Leiter der Hauptabteilung 1/II

www.dpma.de

Personalsituation im Patentbereich

- Derzeit 818 Patentprüferinnen/Patentprüfer (einschließlich Abteilungsleiter und Gruppenleiter)
- Mehr als 50 Einstellungsmöglichkeiten im höheren Dienst in 2011
- Ausschreibungsverfahren ist weitgehend abgeschlossen.
Die ersten Nachwuchsprüferinnen und -prüfer sind bereits eingestellt.

Personalsituation im Patentbereich

- Einstellungsoffensive der vergangenen Jahre war erfolgreich – ca. 778 Vollzeitprüfer derzeit.

aber:

- Viele junge Prüfer sind noch in Ausbildung.
- Viele Prüfer sind durch die Einführung von EISA gebunden.

Personalentwicklung im Patentbereich

- Schulungsbedarf besteht für
 - 847 Mitglieder der prüfenden Patentabteilungen
 - 395 Mitarbeiter/innen des Verwaltungsbereichs

Arbeitssituation im Patentbereich

Eingänge

	2009	2010	Jan – Sep 2011	Prognose 2011
Prüfungsverfahren	34.861	36.130	22.313	34.400
Einspruchsverfahren	505	532	293	500
Recherchen insgesamt	15.252	15.124	9.695	14.200
davon				
Recherchen § 43	12.084	11.915	7.752	11.200
Recherchen § 7	3.168	3.209	1.943	3.000
Verfahrenssumme	50.618	51.786	32.301	49.100

Patentprüfungsverfahren

Quote der Erstbescheide innerhalb von 10 Monaten
(Quote in %)

Auf Grund einer geänderten Methodik sind die Zahlen ab 2010
mit denen der Vorjahre nicht direkt vergleichbar.

(Jan - Sep)

Prüfungsanträge & anhängige Patentprüfungsverfahren

*) Bestand in Bearbeitung befindlicher Prüfungsverfahren beim Prüfer

Elektronische Schutzrechtsakte

- Einführung am 1. Juni 2011
- Für Patente, Gebrauchsmuster, Topografien und ergänzende Schutzzertifikate
- Alle Akten werden vollständig elektronisch geführt und bearbeitet.
- Ab 2012 ist voraussichtlich auch elektronische Akteneinsicht im Internet möglich.

Einführung der elektronischen Schutzrechtsakte

- Das bedeutet im Detail:
 - Papier-Eingangspost wird gescannt und intellektuell elektronisch weiter bearbeitet (täglich: rund 25.000 Seiten Papier)
 - Faxeingänge werden elektronisch weiter bearbeitet (täglich: rund 5.000 Seiten)
 - Elektronische Posteingänge werden elektronisch übernommen (täglich: rund 10.000 Seiten)
 - Vorhandene Papierakten werden nachgescannt (bisher bereits ca. 155.000 Akten aus dem Bestand anhängiger Patent- u. Gebrauchsmusterverfahren)

Vorteile der elektronischen Akte

- Die Akte ist jederzeit verfügbar für jeden berechtigten Nutzer.
- Aktuell zu bearbeitende Arbeitsschritte werden gezeigt samt den dafür notwendigen Unterlagen.
- Mehrere Anwender können gleichzeitig an derselben Akte arbeiten.
- Parallele Vorgangs- und Verfahrensbearbeitung wird möglich
- Vereinfachte Archivierung und erleichterter Zugang zu den Akteninformationen
- Fehlervermeidende Hilfsfunktionen mit Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen.

Vorteile für die Anmelder

- Schnellere Auskunft am Telefon durch sofortigen Zugriff auf Akte
- Verkürzung der Bearbeitungszeiten insgesamt erwartet (Elektronisch geführte Akte erlaubt parallele Vorgangsbearbeitung, verbesserte Verfügbarkeit der Akten DPMA-intern)
- Mehrfachexemplare in Papierform bei Neuansmeldungen und weiteren Eingaben nicht mehr erforderlich
- EISA ermöglicht die Einführung der Online-Akteneinsicht für die Schutzrechte Patente und Gebrauchsmuster (ab 2012).
- Über DPMAregister werden tagesaktuelle Verfahrensinformationen mit verbesserten Recherchemöglichkeiten veröffentlicht.

Einführung der elektronischen Schutzrechtsakte

Elektronischer Arbeitsplatz seit 1. Juni 2011

The screenshot displays the EISA Workbench software interface, which is used for managing patent applications. The main window is titled "EISA Workbench" and shows a form for "Antrag auf Erteilung eines Patents" (Application for Grant of a Patent). The form includes fields for the applicant's name (Dr. Semen Bakal), address (Bachstraße 8, 10555 Berlin), and the representative (Hübner, Neumann, Radwör, Rechtsanwalt und Patentanwälte, Frankfurter Allee 286, 10317 Berlin). The application number is 10 2004 052 855.1, and the date is 27.10.2004.

On the right side, there is a "Bestandsakte" (Inventory) table listing various documents associated with the application:

Status	E/A	Geschäftspartner	Pub
Vor-, Recherche- und Prüfungsverfahren			
SON, 16.11.2010, Aktendeckel vorne Vorderseite			
SON, 16.11.2010, Aktendeckel vorne Rückseite			
SON, 16.11.2010, Erteilungsantrag eines Patents			
SON, 16.11.2010, Vollmacht			
SON, 16.11.2010, Erfinderbezeichnung			
SON, 16.11.2010, Zusammenfassung			
SON, 16.11.2010, Beschreibung			
SON, 16.11.2010, Patentansprüche			
SON, 16.11.2010, Zeichnung			
SON, 16.11.2010, Bibliographie			
SON, 16.11.2010, Bibliographiemitteilung			
SON, 16.11.2010, Offenlegung			

Below the table, there is a section for "Unterlagen für Publikation erstellen" (Create documents for publication), which includes a table for "Publikationsunterlage" (Publication document) with columns for "Dokumententyp" (Document type), "Datum" (Date), "System...", "Verweis" (Reference), "Anmeld..." (Applicant...), and "Änderungen" (Changes). The table is currently empty.

The bottom of the interface shows a "Bereitstellungsstatus" (Preparation status) section with radio buttons for "Endstand zur Weitergabe" (Final status for forwarding) and "Zwischenstand" (Intermediate status). The status is currently set to "Zwischenstand".

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**